

Pfarrblatt

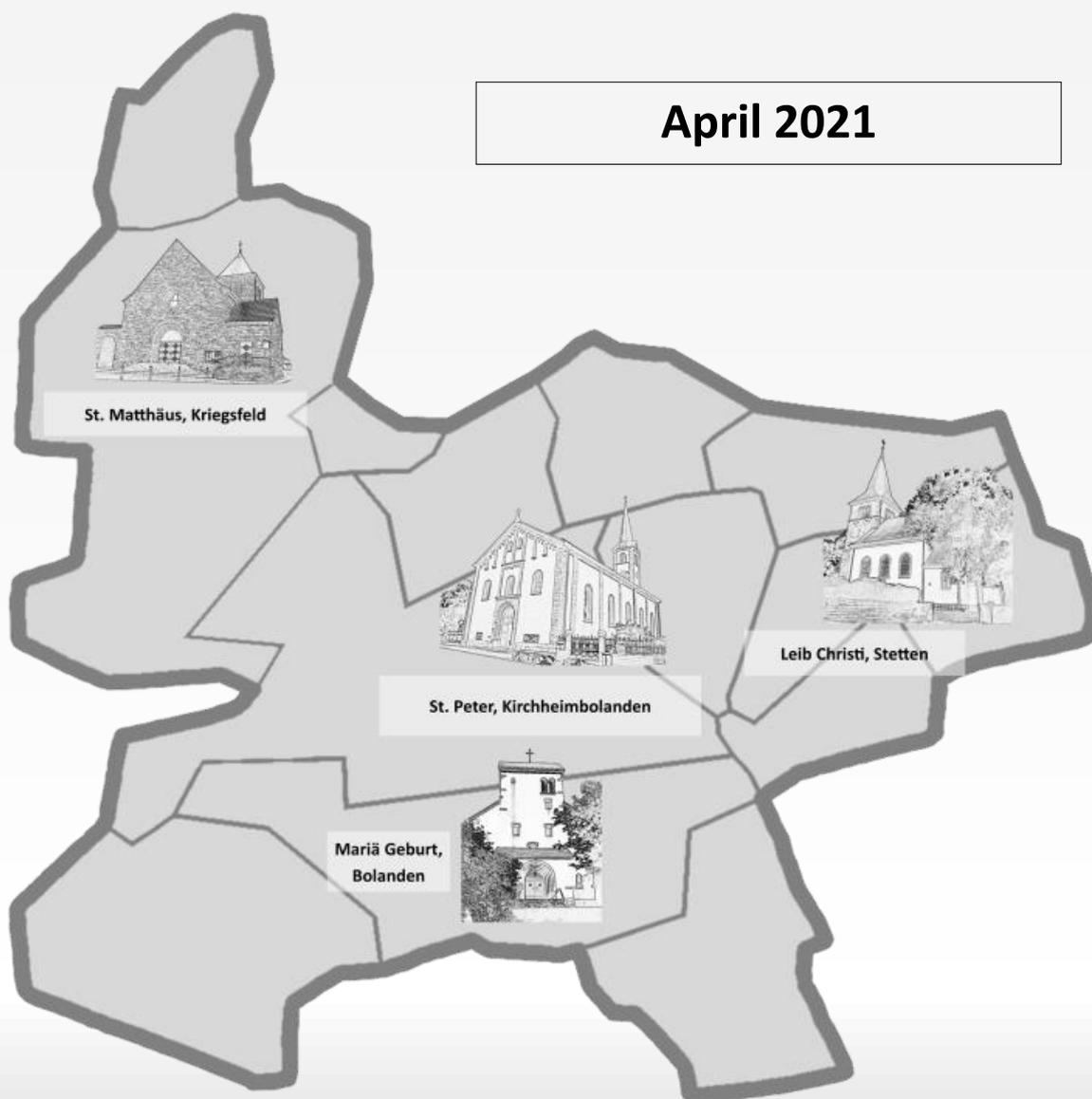
Pfarrei Heilige Anna Kirchheimbolanden

mit den Gemeinden

Mariä Geburt Bolanden - St. Petrus Kirchheimbolanden

St. Matthäus Kriegsfeld - Leib Christi Stetten

April 2021



Auferstehung ist nicht erst nach dem Tod

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Joh 11,25



Bild : jeffjacobs1990 / Pixabay.com – Lizenz In Pfarrbriefservice.de

Vor ziemlich genau zwei Jahren (am 14.04.2019) brannte die Kathedrale Notre Dame. Da brannte mehr als ein Kirchengebäude. Selbst in „Bild online“ hieß es am nächsten Tag: „Da brannte ein sichtbares Zeichen unserer Identität, ... ein Teil unseres geistigen Erbes“ in Europa. Der Kommentar schrieb: „Der Brand führt vor Augen, was verlorengelassen, wenn das Christentum aus Europas Herz schwindet.“ Und er fragt sich: „Ist der Brand vielleicht selbst ein Symbol? Dafür, dass das Christentum gerade dabei ist, seine Rolle als Leitplanke unserer Kultur einzubüßen?“ Geht etwa zurzeit ein Teil unserer Identität in Europa verloren?

Unsere Identität

In den letzten Jahrzehnten wird immer mehr über die eigene Identität nachgedacht und geredet. Viele Gruppen haben in den letzten Jahren ihre jeweilige Eigenart, ihre Identität entdeckt und

beschreiben sie: Wie sie sich von der Mehrheitsgesellschaft unterscheiden und wie sie vielleicht deswegen benachteiligt werden.

Was ist unsere Identität als Christen? Was unterscheidet und von anderen und markiert damit unsere Position in der Welt? Das macht Ostern deutlich sichtbar. Die Auferstehung Jesu ist Quelle und Kern der christlichen Existenz. Das bedeutet: Unser Denken und Leben geht über diese sichtbare Welt hinaus.

Nach dem Schock der Kreuzigungskatastrophe begegnete völlig unerwartet der lebendige Herr der verstörten Maria Magdalena, dem Simon Petrus und anderen Jüngern. Die Jünger erlebten: Jesus lebt und ist mit uns. Das brachte ihnen eine neue Sicht vom Leben und von der Welt. Das ist unsere Sicht vom Leben und von der Welt geworden, der Kern unseres Glaubens. Dadurch unterscheiden wir uns: Wir sind ausgerichtet auf das Ewige – durch die Sterblichkeit von allem hindurch.

Was wir zu vermitteln haben

Das haben wir, hat die Kirche den Menschen zu vermitteln: Nicht primär Werte für ein gutes Zusammenleben oder irgendwelche Weisungen verkünden wir. Manche in unserer Zeit schätzen das Christentum überwiegend als Vermittler von wichtigen Wertmaßstäben. Aber das ist nicht der Kern unserer Identität. Der berühmte Schriftsteller (Büchner Preisträger) Arnold Stadler wurde gefragt, was in Kirche und Theologie das Entscheidende sei. Er sagte: „Das Jenseits. Denn das hat in der bürgerlichen Sättigkeit keinen Platz mehr.“

Wir haben die Frage nach dem Jenseits, die Gottesfrage lebendig zu halten. Im eigenen Leben und in der Gesellschaft! Das ist „echte Sozialarbeit an einer Gesellschaft, in der eine natürliche Areligiösität mehr und mehr die ehemals natürliche Religiosität abgelöst scheint.“ Die Frage nach dem Jenseits, die Gottesfrage, halten auch

Gebäude wie Notre Dame in Paris oder wie unser grandioser Dom in Speyer oder jede Kirche im Dorf lebendig! Dafür stehen diese Gebäude.

In österlicher Perspektive leben

Für uns selbst ist entscheidend, mit dieser Perspektive zu leben – österlich zu leben. Paulus sagt es uns im Brief an die Kolosser heute so: „Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische!“ Das ist Kernstück unserer Identität als Christen. Papst Franziskus sagte: „Ostern ist nicht nur ein Fest – es ist eine Haltung.“

Österliche Haltung: das ist das Bewusstsein (auch Selbstbewusstsein), dass Jesus in unserer Glaubensgemeinschaft da ist und uns begleitet; dass wir mit ihm (und wie er) den Menschen Gutes tun und für Arme und Notleidende eintreten und sie aufrichten; dass wir voll und aktiv in dieser Welt leben und sie gestalten, aber nicht in ihr aufgehen.

Österliche Haltung ist die Glaubensgewissheit, dass Gott uns auch in unseren Sünden nicht fallen lässt – er befreit uns durch Jesus aus der Sklaverei der Sünde. Wir können auch mit Taten und Orten des Schreckens in dieser Welt leben, ohne zu verzweifeln; wir sehen sie ja nicht als letztgültig an. Österliche Haltung ist die unerschütterliche Hoffnung, dass der barmherzige Gott uns, seine Geschöpfe, auch im Tod trägt und lebendige Zukunft schenkt.

Die Feier der Eucharistie bringt uns immer wieder in Berührung mit dem lebendigen Herrn Jesus Christus, der uns begleitet und schließlich in die künftige Welt hineinretten wird. Das bestärkt unsere Haltung und Lebenszuversicht: Für uns ist jeder Augenblick in unserem Leben nicht ein Schritt zum Tode hin, sondern ein Schritt zum Leben. „Wir sind zur Auferstehung geboren“ (Papst Franziskus an Ostern 2019).

Wir wünschen allen unseren Gemeindemitgliedern eine gesegnete Osterzeit. Die Freude über den auferstandenen Christus möge das Dunkel unseres Alltags durchleuchten und allen todbringenden Kräften in uns und um uns das Handwerk legen

Ihr Pfarrer

Stefan Haag

Ihre Pastoralreferentin

Stefanie Susenburger

Ihr Kaplan

Raveendra Mundlapati

Ihre Pfarrsekretärin

Karin Leber

Mitteilungen für die Pfarreien

Bestellung von Ämter

Bestellungen von Ämtern für Verstorbene und Angehörige werden zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder mithilfe von Briefkuverts, die in den Kirchen ausliegen, entgegengenommen.

Kollekte

Am Samstag, dem 24.04.21 bei der Vorabendmesse und am Sonntag, dem 25.04.21 wird die Kollekte in allen Kirchen für die Förderung geistlicher Berufe gesammelt.

Ostern

Auch dieses Jahr können sie ihr Osterlicht mitnehmen, es gibt kleine Tagebrenner mit Ostermotiv und ebenfalls ist das geweihte Osterwasser in kleinen Flaschen, für die Mitnahme nach Hause, abgefüllt.

Bitte achten Sie darauf, wegen der Ansteckungsgefahr, dass Sie nur Gegenstände in die Hand nehmen, die Sie auch mit nach Hause nehmen möchten.

□ Sonderkollekte

Am Samstag, dem 17.04.21 bei der Vorabendmesse und am Sonntag, dem 18.04.21 wird die Kollekte in allen Kirchen für den Bau unseres Pfarrheimes abgehalten.

□ Spenden

Die Pfarrei freut sich über Spenden für Ihre Kirchen und Einrichtungen. Bitte vermerken Sie Ihren Verwendungszweck. Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse angegeben sind. Die Bankverbindungen finden Sie weiter unten.

Zum Jahr des Heiligen Josefs

Josef und das Ehrenamt

Ein Amt ist ein Posten, auf den man von Oben gesetzt und bezahlt wird. Ein Amt ohne Verdienst ist ein Ehrenamt. Der Heilige Josef hatte eine Beauftragung, nachzulesen im ersten Kapitel des Matthäusevangeliums. Sie wird von einem Engel ausgesprochen, also sehr amtlich. Sie lautet: „Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen.“ Es handelt sich um das einzigartige Amt, die volle Fürsorge und Lebensabsicherung für Jesus zu gewährleisten. Spitzensportler und Flughafenmanager bekommen Spitzengehälter. Wie ist das mit Josef? Er hat zwar das Amt des Nährvaters. Aber von Finanzen ist keine



Rede. Er wird ins Amt genommen. Doch den Engel interessiert die Gehaltsfrage gar nicht. Das wird die Heilige Familie sehr zu spüren bekommen. Also hat Josef eine der wesentlichsten Aufgaben der Heilsgeschichte ehrenamtlich verwaltet und ohne Absicherung ausgehalten. Josef hat nie in dieser Sache einen Beschwerdebrief an irgendein Amt geschrieben. Er lebte und liebte da, wo er sein sollte. Von ihm war nichts in der Presse zu hören und zu sehen. Er bekam kein Bundesverdienstkreuz als vorbildlichster Ehrenamtler und keinen päpstlichen Verdienstorden pro papa et pontifice. Josef teilte offensichtlich auch seine Schaffenskraft nicht in Bereiche, die entlohnt wurden, und solche, für die niemand einen Euro herausrücken würde. Er tat, was dran war, wo es dran war. Vor allem: er hatte eine sensible Nase dafür zu merken, wann etwas dran war. Diese Art von Leben gibt es der Kirche bis heute, auch wenn es oft nicht auffällt. Damit hat Josef wohl sehr viel Erfahrung gemacht. Auch diese Erfahrung gibt es in der Kirche bis heute. Die Kirche braucht diese Stillen im Land. Sie hat sie auch. Da kann ja die Kirchengeschichte weitergehen. Josef hat ein Auge drauf.

Text von G. R. Klaus Weyers aus dem Klerusblatt 2/2018

Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstordnung

Katholische Gottesdienste in unserer Pfarrei Hl. Anna

Teilnahmevoraussetzungen: (Stand 25.02.2021)

- Ich darf keine Atemwegssymptome bzw. Krankheitsanzeichen (z.B. trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Durchfall) haben.
- Um sicher zu gehen, einen Platz beim nächsten Sonntagsgottesdienst zu erhalten, ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann bis **spätestens Freitag, 12 Uhr** während

den Bürozeiten des Pfarrbüros Heilige Anna unter Tel. 06352-8710 oder per E-Mail an

pfarramt.kirchheimbolanden@bistum-speyer.de erfolgen.

Dabei müssen Name, Adresse und Telefonnummer hinterlassen werden, um ggfs. mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Nach Verfügbarkeit sind auch spontane Gottesdienstbesuche möglich, die namentliche Anmeldung erfolgt dann vor Ort.

- Bei Werktagsgottesdienste hinterlasse ich ebenfalls Name, Adresse und Telefonnummer.
- Die Umluftheizung in den Kirchen **muss** 60 Minuten vor Gottesdienstbeginn **ausgeschaltet** werden. Daher bitten wir Sie, an warme Kleidung zu denken. Sie können sich auch gerne eine Decke mitbringen.
- Einlass nur nach Prüfung durch den Empfangsdienst
- Ich darf nur die ausgewiesene Eingangstür und nach dem Gottesdienst nur die ausgewiesene Ausgangstür benutzen. Die behördlich verordneten Hygieneschutzregeln gelten auch außerhalb der Kirche (Keine Gruppenbildung).
- Ich desinfiziere meine Hände am Eingang der Kirche (Desinfektionsmittel wird bereitgestellt).
- Ich setze mich nur an markierte Sitzplätze und halte einen Mindestabstand von 1,5 – 2 Meter in allen Richtungen zu meinem Nachbarn (auch beim Kommuniongang). Personen aus einem Hausstand dürfen nebeneinandersitzen. Die Sitzplatznummer gebe ich beim Verlassen der Kirche dem Empfangsdienst bekannt.
- Ich trage eine medizinische Schutzmaske oder FF2-Maske oder KN95-Maske, während des **gesamten Gottesdienstes**.
- Zum Mitbeten bringe ich mein eigenes Gotteslob mit.
- Der Friedensgruß kann per Blickkontakt geschehen, **ohne Händedruck**.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der begrenzten Plätze und der zu erwarteten höheren Besucherzahl in den Kirchen notwendig ist, sich zu Gottesdiensten an den Osterfeiertagen bis spätestens 31. März 2021 im Pfarrbüro telefonisch, während den Bürozeiten, anzumelden. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich, da das Pfarrbüro ab dem 01.04.2021 geschlossen ist.

Die Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt, dass das Infektionsgeschehen, sowie die politischen Rahmenbedingungen, die Durchführung erlauben!!!



Gottesdienstordnung

Gründonnerstag

Do.	01.04.21	19:00	KIBO	Abendmahlfeier, anschließend Ölbergstunde
		19:30	ST	Abendmahlfeier, anschließend Ölbergstunde

Karfreitag (Fast- und Abstinenztag)

Fr.	02.04.21	10:00	KIBO	Empfang des Bußsakramentes durch auswärtige Priester auch in polnischer Sprache
		15:00	KIBO	Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag

Sa. **03.04.21** 17:00 KIBO Osterspeisensegnung

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sa. **03.04.21** 21:00 KIBO Feier der Osternacht

Ostersonntag

So. **04.04.21** 09:30 BOL Amt
 09:30 KF Amt für Magda Siebecker und
 verstorbene Angehörige
 11:00 KIBO Amt für die Pfarrgemeinde
 11:00 ST Amt für Karlheinz Angermayer

Ostermontag

Mo. **05.04.21** 09:30 ST Amt für Elvira Korrell und
 verstorbene Angehörige
 09:30 KF Amt
 11:00 KIBO Amt für die Pfarrgemeinde
 11:00 BOL Amt

Di. **06.04.21** 17:30 ST Heilige Messe für Barbara Henn
 und verstorbene Angehörige,
 anschl. Aussetzung und
 eucharistischer Segen

Mi. **07.04.21** 09:00 BOL Heilige Messe, anschl. Aussetzung
 und eucharistischer Segen

Do. **08.04.21** 09:00 KF Heilige Messe, anschl. Aussetzung
 und eucharistischer Segen

Fr. **09.04.21** 09:00 KIBO Heilige Messe für die Familien
 Bescher und Dauscher, anschl.
 Barmherzigkeitsstunde

Sa. 10.04.21

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Sa. 10.04.21 17:00 BOL Amt für Pater Thomas Tyn O.P.
18:30 ST Amt für Erna Jakob, Johann Jakob
und Sohn Gundolf

So. 11.04.21 09:30 KF Amt
11:00 KIBO Amt für die Pfarrgemeinde

Mo. 12.04.21

Di. 13.04.21 **Hl. Martin I.**
17:30 ST Heilige Messe

Mi. 14.04.21 09:00 BOL Heilige Messe

Do. 15.04.21 09:00 KF Heilige Messe

Fr. 16.04.21 09:00 KIBO Heilige Messe

Sa. 17.04.21 **Marien-Samstag**

3. Sonntag der Osterzeit

****Kollekte für unser Pfarrheim****

Sa. 17.04.21 17:00 KF Amt für Heinrich Benz und
verstorbene Angehörige
18:30 BOL Stiftsamt für Gertrud und Hans
Böhmer und Verstorbene der
Familie Lorenz

So. 18.04.21 09:00 ST Amt
11:00 KIBO Amt für die Pfarrgemeinde

Mo. 19.04.21 **Hl. Leo IX.**
Sel. Marcel Callo

Di.	20.04.21	17:30	ST	Heilige Messe für Barbara Henn und verstorbene Angehörige
Mi.	21.04.21	Hl. Konrad von Parzham		
		Hl. Anselm		
		09:00	BOL	Heilige Messe
Do.	22.04.21	09:00	KF	Heilige Messe
Fr.	23.04.21	Hl. Adalbert		
		Hl. Georg		
		09:00	KIBO	Heilige Messe
Sa.	24.04.21	Hl. Fidelis von Sigmaringen		

4. Sonntag der Osterzeit

****Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe****

Sa.	24.04.21	17:00	BOL	Amt
		18:30	ST	Amt
So.	25.04.21	09:30	KF	Amt
		11:00	KIBO	Amt
Mo.	26.04.21			
Di.	27.04.21	Hl. Petrus Kanisius		
		17:30	ST	Heilige Messe für Barbara Henn und verstorbene Angehörige
Mi.	28.04.21	Hl. Peter Chanel		
		Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort		
		09:00	BOL	Heilige Messe

Hl. Katharina von Siena

Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas

Do.	29.04.21	09:00	KF	Heilige Messe
Fr.	30.04.21	Hl. Pius V.		
		09:00	KIBO	Heilige Messe für Isolde Klag und verstorbene Angehörige

Beichtgelegenheit ist in der Regel vor oder nach den Sonntagsgottesdiensten, während der Barmherzigkeitsstunde am zweiten Freitag im Monat und nach Vereinbarung mit Pfarrer Haag und Kaplan Raveendra Mundlapati

Beichtgelegenheit in polnischer Sprache am 1. Samstag im Monat vor dem polnischen Gottesdienst

Vorschau auf das Erste Wochenende im Mai

Sa.	01.05.21	17:00	ST	Amt
		18:15	KIBO	Amt in polnischer Sprache
		18:30	KF	Amt
So.	02.05.21	09:30	BOL	Amt
		11:00	KIBO	Amt für die Pfarrgemeinde

Zum Nachdenken

REGIERUNG WILL TÖTEN VON KÜKEN VERBIETEN!

„Starkes Signal für den Tierschutz - Kükentöten wird verboten“ Und



weiter: „Jährlich werden in Deutschland etwa 45 Millionen Hühnerküken getötet Dem setzt die Bundesregierung nun ein Ende. Mit einem entsprechenden Gesetzentwurf soll ab Ende 2021 das Kükentöten verboten werden. Damit ist Deutschland das weltweit erste Land, das diese Praxis verbietet“ So steht es auf der Webseite der

Bundesregierung. Dagegen ist nichts zu sagen. Im Gegenteil. Die

Praxis, Küken, die sich weder als Legehennen noch als Masthähnchen eignen, nach dem Schlüpfen zu vernichten, ist barbarisch und mit der Würde des Menschen - nicht des Tieres - unvereinbar.

Bemerkenswert ist deshalb auch nicht der überfällige Vorstoß, bemerkenswert ist die Wortwahl, derer sie sich dabei bedient Ganze sechszehn Mal ist in dem Beitrag vom „Kükentöten“ respektive dem „Töten von Küken“ die Rede. Es ist als bewerbe sich die Regierung nach Ablauf der EU-Ratspräsidentschaft nun um den Vorsitz des „Vereins der Freunde und Förderer einer deutlichen Aussprache“. Die Frage ist nur: Warum klappt das nicht auch sonst? „Starkes Signal für den Menschenschutz - Vorgeburtliches Kindertöten wird verboten“ Und weiter „Jährlich werden in Deutschland etwa 100 000 Kinder vor der Geburt im Mutterleib getötet. Dem setzt die Bundesregierung nun ein Ende. Mit einem entsprechenden Gesetzentwurf soll ab Ende 2021 die vorgeburtliche Kindstötung verboten werden...“ Was für eine Meldung? Welch ein Triumph für den vernunftbegabten Zweibeiner, der sich „Mensch“ nennt? Stattdessen werden Politik und weite Teile der Medien weiterhin von „Schwangerschaftsabbrüchen“ faseln und sprachlich zu vernebeln suchen, wie weit die „Bestie Mensch“ in Wirklichkeit davon entfernt ist zivilisiert zu sein. Wir lernen: Wo der politische Wille da ist funktioniert auch Sprache, wie sie sollte. Ziemlich unheimlich, eigentlich.

Ein Kommentar von Stefan Rehder aus der Tagespost vom 28.01.21

Bild: Sieglinde Reiche In: www.alfa-ev.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das **Maipfarrblatt** ist am **15.04.2021**.

Bankverbindungen (gemäß SEPA)

Kath. Kirchengemeinde Heilige Anna	LIGA Bank eG BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE35 7509 0300 0000 0632 23
Kath. Kirchenstiftung St. Petrus	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE86 5405 1990 0000 0077 81
Kath. Kirchenstiftung Mariä Geburt Bolanden	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE46 5405 1990 0000 0021 96
Kath. Kirchenstiftung St. Joh. der Täufer Ilbesheim	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE82 5405 1990 0003 1014 74
Kath. Kirchenstiftung Leib Christi Stetten	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE27 5405 1990 0003 1004 27
Kath. Kirchenstiftung St Matthäus Kriegsfeld	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE47 5405 1990 0004 1005 25

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 17:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Telefon-Nummern

Kath. Kirchengemeinde	Tel.: 06352 – 8710
Heilige Anna Kirchheimbolanden	Fax: 06352 - 1210
Pastoralreferentin	Tel.: 06352 – 789542
Frau Stefanie Susenburger	

E-Mail - Adressen

Pfarrei Heilige Anna	pfarramt.kirchheimbolanden@bistum-speyer.de
Pfarrer Stefan Haag	stefan.haag@bistum-speyer.de
Kaplan Raveendra Mundlapati	raveendra.Mundlapati@bistum-speyer.de
Pastoralreferentin Stefanie Susenburger	stefanie.susenburger@bistum-speyer.de
Pfarrsekretärin Karin Leber	pfarramt.kirchheimbolanden@bistum-speyer.de
Homepage der Pfarrei Heilige Anna	www.pfarrei-kirchheimbolanden.de
Kath. Regionalverwaltung Kaiserslautern	rv.kaiserslautern@bistum-speyer.de

Abkürzungen

Kirchheimbolanden	=	KIBO	Kriegsfeld	=	KF
Bolanden	=	BOL	Oberwiesen	=	OBERW
Orbis	=	ORBIS	Stetten	=	ST
Mörsfeld	=	MÖRS	Ilbesheim	=	ILBES
Dannenfels	=	DA			